

„Mattia geht es ein wenig besser“

Bozen (sor) – „Mattia liegt zwar immer noch im Koma, doch das chronisch starke Fieber haben die Ärzte einigermaßen unter Kontrolle bekommen“, erzählt sein Freund Emiliano Favali, der ihn wie auch weitere Freunde mit seiner Familie in eine Spezialklinik nach Bad Aibling in Oberbayern begleitet hat. Bisher wisse man aber noch nicht, ob **Mattia Fiori** (im Bild) wieder aus dem Koma erwachen werde, in das er nach der Einnahme eines Medikamentes aufgrund einer allergischen Reaktion gefallen war. „Die Ärzte der Spezialklinik wollen die Ergebnisse weiterer Untersuchungen abwarten, bevor sie eine Prognose und die Heilungschancen für die Zukunft wagen.“ Die Kosten für den Klinikaufenthalt und die Basisbetreuung bezahle das Land Südtirol. Favali und die anderen Freunde aus der Bar „White Café“ besuchen Fiori regelmäßig und abwechselnd in der Klinik. Die Eltern von Fiori haben indes ein Appartement gemietet. „Die Unterbringung eines Familienmitgliedes wird vom Land zurückerstattet.“ Die Kosten für



das zweite Familienmitglied und für weitere spezifische Untersuchungen trage hingegen die Familie. Deshalb wolle man eine Art Benefizfest veranstalten, dessen Erlös der Familie zugute kommen solle (die „Dolomiten“ berichteten). „Der Eintritt ist frei und basiert auf einer freiwilligen Spende“, sagt Favali. „Auch die Live-Band und die DJs werden kostenlos spielen.“ Des Weiteren hat auch die Stadtverwaltung der Gemeinde Bozen ihr Unterstützung zugesagt.

Foto: „D“